

Rektorin: „Unsere Schüler profitieren enorm davon“

Von unserem Mitarbeiter
Peter Jaschke

Gesünder essen, mehr Bewegung: Das sollte am besten schon im Kindesalter in Fleisch und Blut übergehen. „Es ist wichtig, eine gesunde Lebensweise zu vermitteln – und nachhaltig: Die Kinder von heute sind die Eltern und Vorbilder von morgen“, findet Karl-Heinrich Lorenz, Vizepräsident des Rotary-Clubs Schriesheim-Lobdengau.

„Sein“ Serviceclub und der dazugehörige Distrikt 1860 haben deshalb 10 000 Euro investiert und mit mehreren Kooperationspartnern das umfassende Projekt „Gesunde Kids - fit fürs Leben“ gestartet, das seit dem vergangenen Schuljahr läuft und bis 2019 verlängert wurde. Bei einem Pressegespräch zogen alle Beteiligten Zwischenbilanz.

2016 als Pilotpartner ausgewählt

„Unsere Schüler profitieren enorm davon, und die Bausteine des Projekts passen genau zu unserem Unterrichts- und Lehrplan“, sagt Christina Nawrath als Rektorin der Erich-Kästner-Schule in Ladenburg, die mit ihrem Schulmotto „Fit fürs Le-

ben“ und Schülern aus der ganzen Umgebung schon Anfang 2016 als Pilotpartner ausgewählt wurde.

Unter anderem mit Schulobstprogramm, Trinkbrunnen und Sportgeräten fiel der Startschuss (wir berichteten). Im Grünen Klassenzimmer am Gemüsegarten der Schule stellte jetzt Professorin Mike Wasner, Lehrstuhlinhaberin und Dekanin der SRH-Hochschule Heidelberg erste Ergebnisse der begleitenden wissenschaftlichen Testung aus dem vergangenen Sommer vor. Demnach sind „fast 44 Prozent der Schüler motorisch auffällig oder zeigen kritische Tendenzen“. Diesen Sommer soll eine zweite Testung erfolgen (siehe weiterer Bericht).

„Unseren Studierenden machen die Praktika bei den Fachlehrern im Sportunterricht der Schule Spaß, und es ist toll, dass die Daten wissenschaftlichen Output erzeugen“, erklärt Wasner. Für angehende Physiotherapeuten an der SRH passe die Mitwirkung ideal ins Ausbildungsprofil. Während Studierende und Professoren die Projektbausteine „Testung“ und Bewegungsprogramm „Move“ übernommen haben, bietet der Schriesheimer Phy-

siotherapeut Oliver Endreß in seiner Praxis im „DokTor“ zum dritten Mal die „Werkstatt Bewegung“ an. „Bei uns können die Kinder außerhalb der Schule trainieren“, sagt Endreß. Auch für den zweiten Teil des Projekts konnte der Rotary-Club den Schriesheimer Facharzt für Allgemein- und Sportmedizin Kai Wachter als Schirmherr gewinnen.

„Auf das Leben vorbereiten“

„Die Kindheit ist prägend für den späteren Lebensstil“, stellte Karl F. Glenz fest. Der Jugend- und Gemeindedienstbeauftragte der Rotarier gilt als „Initiator und Motor“ des Projekts, wie Nawrath betonte. „Was er leistet, ist herausragend, weil es wichtig ist, junge Menschen auf das Leben vorzubereiten“, bekräftigte der künftige Rotary-Chef Lorenz.

Glenz nannte die drei Projektsäulen, nämlich Gesundheitsförderung, Vorbeugung und Persönlichkeitsbildung. Dies seien „wichtige Aufgaben bereits in der Grundschule, zumal hier alle Kinder erreicht werden können, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft“, so Glenz in Anlehnung an die Kultusministerkonferenz aus dem Jahre 2012.

Projekt „Gesunde Kids – Fit fürs Leben

■ Das Projekt „Gesunde Kids“ rief der **Rotary Club** Schriesheim-Lobdengau 2016 ins Leben.

■ **Piloteinrichtung** der laut Rotary regional einmaligen Initiative zur Gesundheitsförderung, Prävention und Persönlichkeitsbildung ist die **Erich-Kästner-Schule** in Ladenburg. Erneut unter Schirmherrschaft von Allgemein- und Sportmediziner Kai

Wachter (Schriesheim) begann mit dem laufenden Schuljahr 2017/18 das erweiterte zweijährige Folgeprojekt „Gesunde Kids – Fit for Life“.

■ Weitere **Kooperationspartner**: SRH-Hochschule Heidelberg (Studienpraktika, „Move“-Programm, Testungen) und Physiotherapiepraxis Oliver Endreß, Schriesheim (Werkstatt „Bewegung“). *pj*